

PROTOKOLL

über die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Stadt
Waldeck am Mittwoch, 05.06.2013, 19.00 Uhr
Ort: Gasthaus Kleppe, Kornhausstr. 1, 34513 Waldeck

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Holzmarktlage
3. Förderung
4. Informationsstrategie für die Forstbetriebsgemeinschaft
5. Neuwahl Kassierer
6. Abstimmung über Lastschriftinzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge über 5 Jahre
7. Verschiedenes

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr

Zu Punkt 1:

Begrüßung

Herr Feldmann begrüßte alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Stadt Waldeck.

Er stellte den Mitgliedern den neuen Forstamtsleiter Herrn Dr. Gero Hütte von Essen und Herrn Ulrich Meyer vom Forstamt vor.

Zu Punkt 2:

Holzmarktlage

Forstamtsleiter Herr Dr. Gero Hütte von Essen berichtete über die aktuelle Entwicklung am Holzmarkt. Hierbei ging er speziell auf die Preisentwicklung der einzelnen Sortimente ein.

Zu Punkt 3:

Förderung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Herr Meyer vom Forstamt einen Rückblick auf die forstliche Förderung 2012. Welche Bereiche gefördert wurden, kann der beiliegenden Präsentation entnommen werden, ebenso das Fördervolumen.

Weiter gab er die aktuellen Förderwege für 2013 / 2014 bekannt. Im Jahr 2012 und 2013 wurde die Aufforstung uneingeschränkt gefördert, für das Jahr 2014 können dazu noch keine Aussagen getroffen werden.

Nach einer Zweckbindungsfrist von 5 Jahren muss die geförderte Kulturfläche dem Förderziel entsprechen. Erforderliche Nachbesserungen sollten zeitnah (nach Pflanzenausfall) erfolgen. Voraussetzung für die Förderfähigkeit einer Nachbesserungsmaßnahme ist ein Ausfall von mehr als 30% der Pflanzen oder eine zusammenhängende Fläche von mindestens 1,0 ha. Pflanzenausfall aufgrund von Wildverbiss ist nicht fördefähig. Gefördert werden können nur Nachbesserungen, auch mehrmals, wenn die Neukultur gefördert wurde und digital erfasst ist. Die Höhe der Förderung beträgt 50% des Fördersatzes bei Anlage einer Neukultur.

Die Jungbestandspflege, die Kompensationskalkung, der Waldschutz und der Wegebau wurden von Herrn Meyer thematisiert.

Ein wichtiger Punkt war die Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse, Einzelheiten können ebenfalls der Präsentation entnommen werden.

Weiter erläuterte er den Inhalt des Leistungskataloges und stellte die neue Kostenfestsetzung dar, die mit Erlass vom 11.12.2007 festgelegt wurden.

Fragen der Mitglieder wurden durch Herrn Meyer beantwortet.

Waldkalkung

Interessierte Waldbesitzer möchten sich bitte bzgl. ihrer Flächenkalkung mit dem zuständigen Forstamt in Verbindung setzen, bis zum November 2013.

Zu Punkt 4:

Informationsstrategie für die Forstbetriebsgemeinschaft

Der Zeitpunkt der jährlichen Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft wurde auf den 2. Mittwoch im November festgelegt, weil die Landwirte berücksichtigt wurden, die im Sommer wg. der Erntezeit schlecht teilnehmen können. Weiter ist dieser Termin von Vorteil, weil die Förderanträge am Ende des Jahres gestellt werden können.

Alle Informationen werden auf die Homepage der Stadt Waldeck eingestellt.

Herr Dr. Hütte von Essen regte an, einen E-Mail Verteiler anzulegen für einen schnelleren Informationsfluss, ebenso soll 1 x jährlich ein Rundbrief erstellt werden.

Zu Punkt 5:

Neuwahl Kassierer

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die Novembersitzung verlagert, weil der gesamte Vorstand neu gewählt werden muss.

Sollten die Vorstandsposten nicht neu besetzt werden können, muss die Satzung geändert werden.

Zu Punkt 6:

Abstimmung über Lastschriftinzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge über 5 Jahre

Auch dieser Punkt soll in der Novembersitzung noch einmal mit auf die Tagesordnung genommen werden.

Herr Feldmann wies die anwesenden Mitglieder daraufhin, dass die Mitgliedsbeiträge trotz alledem überwiesen werden können.

Zu Punkt 7:

Verschiedenes

- 7.1 Die Prüfung der Kasse soll ein externer Steuerberater ausführen.
- 7.2 Die diesjährige Forstbereisung geht lt. Herrn Feldmann am 28.06.2013 nach Lichtenfels. Einladungen hierzu werden zeitnah versandt.
- 7.3 Der Punkt „Wildverbiss“ soll näher bei der Forstbereisung besprochen werden.
- 7.4 Die unterschiedlichen Jagdpachtverträge, mit Ablauf 2015, sollen, wenn möglich einheitliche Strukturen aufweisen.
- 7.5 Herr Feldmann gab zu bedenken, dass die Jagdgenossen, die bislang einen Auszahlungsbetrag erhalten haben, in Zukunft vielleicht damit konfrontiert werden, dass keine Jagdpacht ausbezahlt werden kann, sondern dass sie sich bei anfallenden Kosten beteiligen müssen.
- 7.6 Um neue Jagdpächter zu gewinnen, wäre eine pauschale Deckelung für den Maisanbau wünschenswert, wg. den Kosten für Wildschäden.
- 7.7 Um die Wildschäden gering zu halten, wäre die Verpachtung an heimische Jäger ebenso wünschenswert, weil diese nicht nur am Wochenende ansitzen.
- 7.8 Herr Hermann Wagener jun. wies auf die Einladung der Firma Viessmann hin, bei Interesse kann man sich noch anmelden.
- 7.9 Herr Meyer teilte mit, dass keine Nachteile durch die Gruppensertifizierung entstehen, allein derjenige ist haftbar zu machen, der sich verschuldet hat. Weitere Fragen dazu wurden von Herrn Meyer beantwortet.
- 7.10 Ein weiteres Thema in der Mitgliederversammlung war die Waldsammelfeuerversicherung, hier soll noch einmal in der Vorstandssitzung darüber näher beraten werden.
- 7.11 Herr Feldmann gab den Unterschied zwischen PEFC und FSC Zertifizierung bekannt und stellte die Vorteile der PEFC Zertifizierung dar.

7.12 Herr Dr. Hütte von Essen bat noch einmal alle Mitglieder, ihre E-Mail Adresse bekannt zu geben.

7.13 Am 3. November 2013 um 18.00 Uhr findet eine Hubertusmesse in der Kirche in Netze statt.

Herr Feldmann bedankte sich bei Herrn Dr. Hütte von Essen und Herrn Meyer für die ausführlichen Erläuterungen und die Sitzung endete um 21.30 Uhr.

Waldeck, 08.08.2013



Jörg Feldmann (Vorsitzender)



Sonja Rausch (Schriftführer)